

## Mentoring-Programm für angehende Vertragsärzte

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

### Zielsetzung und Zielgruppe

Das Ziel eines Mentoring-Programmes in Niederösterreich ist der Aufbau eines Pools, bestehend aus erfahrenen (aktiven oder pensionierten) Vertragsärzten für Allgemeinmedizin bzw. in einem Fachgebiet, welche bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit angehenden (neuen) Vertragsärzten zu teilen, also zu begleiten, damit der Einstieg bzw. der Aufbau einer Kassenordination erleichtert wird.

Im besten Fall bringt das Wissen um eine einschlägige Unterstützung durch Mentoren in Niederösterreich auch Ärzte dazu, sich eher um eine Kassenordination zu bewerben.

Zielgruppe sind somit vor allem im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ausgewählte neue Vertragsärzte.

Ausgenommen ist die Begleitung im Rahmen der Gründung von PVEs, da hier aufgrund des PVE-Gesamtvertrags ohnedies die Kosten für einen Manager abgegolten werden. Bei Gruppenpraxen ist das Mentoring nur möglich, wenn ausschließlich neue Vertragsärzte beteiligt sind.

### Umsetzung

Bis dato haben sich 40 Kassenärzte, 33 Ärzte für Allgemeinmedizin und 7 Fachärzte, bereit erklärt, als Mentoren zur Verfügung zu stehen. Somit sind nahezu alle Bezirke mit mindestens einem Mentor abgedeckt. Der Pool an Mentoren kann laufend erweitert werden. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit eine Aufnahme möglich ist:

- ) Mindestens vierjährige Berufserfahrung als niedergelassener Vertragsarzt
- ) Keine vorausgehende Kündigung eines Einzelvertrages zu einem Sozialversicherungsträger durch diesen innerhalb der letzten 15 Jahre
- ) Keine rechtskräftige Entscheidung zur Honorarrückzahlung nach Einleitung eines Verfahrens vor der paritätischen Schiedskommission

Geplanter Start ist der 1.1.2024 - somit erhält jeder neue Vertragsarzt, beginnend mit dem Hearing des 4. Quartals 2023, von der ÄK für NÖ ein Informationsblatt zum angebotenen Mentoring sowie eine Liste der Mentoren mit deren Kontaktdaten. Zusätzlich wird über das Mentoring auf der Homepage der Ärztekammer für NÖ an prominenter Stelle informiert.

### **Leistungsdetails**

Die Mentoren können von den zukünftigen Mentees aus dem Mentoring-Pool ausgesucht werden. Pro Mentee kann nur ein Mentor ausgewählt werden. Zur Gewährleistung einer persönlichen Beziehung betreut ein Mentor im Rahmen des individuellen Mentorings maximal zwei Mentees parallel.

Es können Schnuppertage in der Ordination vereinbart werden. Eine gesonderte Honorierung hierfür ist nicht vorgesehen.

Themen bzw. Inhalte, die sich für das Mentoring eignen, umfassen:

- ) Unternehmerisches hinsichtlich Aufbau der Ordination (Personal, Finanzierung, Steuerliches etc.)
- ) Alles rund um die Räumlichkeit inklusive Ausstattung (verfügbare Immobilien, Barrierefreiheit, EDV-Anbieter etc.)
- ) Kassenrechtliche Bestimmungen (Gesamtvertrag, Abrechnung, EKO etc.)
- ) Berufsrechtliche Bestimmungen (Qualitätssicherung, Schilderordnung, Datenschutz etc.)
- ) Gestaltung der kassenärztlichen Tätigkeit (Gestaltung der Öffnungszeiten, Terminmanagement, Auswahl des Labors etc.)

Insgesamt soll es sich um einen lockeren Austausch zwischen Kollegen handeln und nicht starr vorgegeben sein, was genau vermittelt wird bzw. auf welche Art und Weise; die Inanspruchnahme eines Mentors durch einen Mentee soll ein Jahr nicht übersteigen.

### **Honorierung**

Für die geleistete Mentorenarbeit erhält jeder Mentor aus dem Innovationstopf EUR 1.000,-- pro begleitetem Mentee von der Österreichischen Gesundheitskasse. Voraussetzung dafür ist, dass der Mentor eine Meldung nach Ende des Mentorings macht (Anlage 1). Diese Meldung ist von Mentor und Mentee zu unterschreiben und gemeinsam mit der Honorarnote (Anlage 2) an die Ärztekammer für NÖ zu übermitteln, welche beides an die Österreichische

Gesundheitskasse weiterleitet. Von dieser wird der zustehende Betrag an den Mentor überwiesen.

### **Evaluierung/Qualitätssicherung**

Bei Vorliegen der notwendigen Meldung sowie der Honorarnote erhält der Mentee seitens der Ärztekammer für NÖ einen Evaluierungsbogen zur Bewertung des Mentorings durch den Mentor (Anlage 3). Im Falle nicht zufriedenstellender Beurteilungen erfolgt eine Kontaktaufnahme seitens der Ärztekammer für NÖ mit dem Mentor zur Klärung der Bewertungen. Bei wiederholt nicht zufriedenstellendem Feedback behält sich die Ärztekammer für NÖ vor, die Teilnahme des Mentors am Mentoring-Pool zu beenden.